

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60

Datum: 07.02.2022

Vorlage, DS-Nr. 2022/0151

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	18.05.2022			

Betreff: Freizeitverhalten lenken statt kriminalisieren
hier: Antrag der CDU Fraktion vom 03. Februar 2022
Einbindung der Bundeswehr bei der stärkeren Kontrolle in der Wahner Heide
hier: Antrag von der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 14. Dezember 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu Kenntnis. Der Ausschuss befürwortet eine Intensivierung der Ordnungsmaßnahmen zum Schutz der Wahner Heide und vertagt die Beratung über zusätzliche Stellen im Ordnungsdienst in die zuständigen Gremien.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2022
Sachkonto/Investitionsnummer: 5242470
Kostenstelle/Kostenträger: 6021
Gesamtansatz: 5.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung: Zur Verbesserung von Beschilderung und Wegemarkierung sind im laufenden Haushaltsjahr 5.000 € veranschlagt. Diesen Ansatz gilt es in den Folgejahren mindestens beizubehalten.

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Erläuterung: Siehe Sachdarstellung

Sachdarstellung:

Die Nutzung der Wahner Heide zu Erholungszwecken wurde nach dem Abzug der belgischen Streitkräfte neu geregelt. Kernzonen für den Naturschutz und Kernzonen für den weiterhin bestehenden Übungsbetrieb der Bundeswehr wurden festgelegt und die restlichen Heidebereiche für die Erholungsnutzung auf ausgewiesenen Wegen freigegeben. Mit der Kampfmittelunfallverhütungsverordnung schuf die Stadt Troisdorf auf ihrem Gebiet dafür den rechtlichen Rahmen.

Das in einem langwierigen Abstimmungsprozess zwischen allen Akteuren entwickelte Erholungskonzept und der Landschaftsplan für die Wahner Heide ermöglichen seitdem einen erheblichen Zugewinn für die Erholungsnutzung bei gleichzeitiger Erhaltung des wertvollen Naturschutz- und FFH-Gebietes als Refugium für bedrohte Arten. Über den militärischen Sicherheitsbereich hinaus werden zudem große Teile der südlichen Wahner Heide weiterhin für Übungen der Bundeswehr genutzt.

Im Rahmen der Regionale 2010 wurden vier Zugangsportale zu Wahner Heide und Königsforst eingerichtet, die sich um die verantwortungsvolle Besucherlenkung kümmern. Als Dachverband wurde das Forum Wahner Heide-Königsforst gegründet, in dem alle Akteure rund um die Wahner Heide vertreten sind. In den Portalen werden Besucher*innen das ganze Jahr über mit Informationen, Tipps und Veranstaltungen, darunter viele kostenlose Exkursionsangebote, unterstützt.

Die regelmäßige Kontrolle von Regelverstößen in den freigegebenen Bereichen obliegt den Ordnungsämtern der Gebietskörperschaften (Einhaltung der jeweiligen kommunalen KampfmittelunfallverhütungsVO), den Landschaftswarten und dem Ordnungsdienst des Kreises (Einhaltung der Regeln der NaturschutzgebietsVO).

Ob die seit Jahren zunehmenden Regelverstöße durch die verstärkte Einbindung der Bundeswehr in die Kontrollen oder eine Freigabe aller Wege außerhalb des militärischen Sicherheitsbereiches und der Roten Zonen wieder reduziert werden können bzw. sollen, wurde im Fachbeirat des Wahner Heide Portals Burg Wissen am 23.02.2022 zwischen Vertreter*innen der Verwaltung, des Rhein-Sieg Kreises, der Bundeswehr und des Bundesforstes besprochen.

Im Ergebnis wird darauf verwiesen, dass der Ordnungsdienst in der Wahner Heide Aufgabe der Stadt und des Kreises ist und dass zur wirksamen Ausübung dieser Verpflichtung mehr Personal zur Verfügung gestellt werden muss. Die Ordnungspartnerschaft zwischen der Stadt Troisdorf und dem Rhein-Sieg Kreis wird verbessert. Über das LANUV soll auch das Land NRW in die Thematik eingebunden werden, um nach Möglichkeit eine Förderung der geplanten personellen Verstärkung und ggf. die Etablierung von Rangern nach dem Vorbild des Nationalparks Eifel zu erreichen. Bundeswehr und Bundesforst haben nicht die Aufgabe und auch keine rechtliche Handhabe, Ordnungswidrigkeiten im Naturschutzgebiet zu ahnden.

Zur Entlastung der Heideflächen von freilaufenden Hunden sollen Hundefreilaufflächen in die Planungen der Stadt Troisdorf aufgenommen werden. Eine solche ist bereits im Landschaftsplan in Altenrath planerisch ausgewiesen. Es finden nunmehr Gespräche zur tatsächlichen Lokalisierung statt, wobei der Rhein-Sieg-Kreis eine Finanzierung des Baus in Aussicht gestellt hat. Die Pressestelle des Kreises wird

eine Kampagne zu den Naturschutzgebieten wiederaufnehmen. Es wurde zudem vereinbart, das Gesamtthema Besucherlenkung und –kontrolle im Forum Wahner Heide Königsforst zu thematisieren.

Der Fachbeirat des Portals Burg Wissem wird halbjährlich über die weitere Entwicklung beraten.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter